Presseinformation

5. August 2004

In St. Pölten Ozon-Informationsschwelle überschritten

Um 15 Uhr meldete Messstelle 185 Mikrogramm Ozon

An der Messstelle St. Pölten sind im Überwachungsgebiet I, Nordostösterreich, um 15 Uhr Konzentrationen größer als 180 Mikrogramm Ozon pro Kubikmeter Luft gemessen worden: Die Messstelle hat um 15 Uhr eine Konzentration von 185 Mikrogramm Ozon gemeldet. Damit wurde die Informationsschwelle überschritten.

Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhter körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, z.B. Spaziergang oder Baden, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.

Es ist zu erwarten, dass die Ozonkonzentrationen innerhalb der nächsten Stunden soweit zurückgehen, dass die Informationsschwelle nicht mehr überschritten wird. Wegen der meteorologischen Situation ist aber für den morgigen Tag mit einem Gleichbleiben der Ozonbelastung zu rechnen. Weitere Überschreitungen der Informationsschwelle im Ozonüberwachungsgebiet I, Nordostösterreich, am morgigen Tag können also nicht ausgeschlossen werden.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at